



Newsletter 1/2012 der Wiener Bibliophilen-Gesellschaft

April 2012

Liebe Mitglieder der WBG,

Das Jahr 2011 begann vielversprechend: es erschien eine umfangreiche Doppelnummer der Schrift „Aus der bibliophilen Welt“ mit einer Vorschau auf das Hundertjahrjubiläum der WBG und es fand eine Vorstandssitzung statt. Eine Führung durch die Bibliothek des Schottenstifts im Frühjahr 2012 wurde organisiert. Weitere Aktivitäten der WBG gab es seither nicht.

In Kürze: Ausgelöst durch den Rücktritt des Kassiers wegen Untätigkeit der WBG (dem Vorstand mitgeteilt am 15.8.) erfolgte der Rücktritt des Vorsitzenden per 27.9. und damit Übergang der Funktion an den Stellvertreter. Dieser legte diese Funktion per 15.1.2012 ebenfalls zurück. Der Kassier erklärte sich bereit, die Funktion b.a.w. auszuüben. Der Schriftführer konnte (wie schon früher angekündigt) seine Funktion ebenfalls nicht mehr erfüllen.

Es blieben daher als letzte Mohikaner der Kassier und zwei Beiräte über.

Ein Ruhen der Aktivitäten der WBG wie vom letzten amtierenden Vorsitzenden vorgeschlagen, erscheint aus einer Reihe von Gründen nicht machbar, weder aus formalen Gründen noch kann der Vorstand seine Verpflichtungen gegenüber den Mitgliedern wie eine heiße Kartoffel fallen lassen. Ich habe es nach Konsultation mit den verbliebenen Vorstandsmitgliedern dann übernommen, den Versuch einer Reanimation in die Wege zu leiten. Mehrfache Kundgebungen der Bereitschaft zur Mitarbeit waren für die Entscheidung von großer Bedeutung.

Aus persönlichen Gründen etwas verzögert fand dann am 8.3.2012 eine Vorstandssitzung statt, in der dann wesentliche Punkte abgehandelt werden konnten. Die höchste Priorität hatte, wie in den Statuten vorgesehen, den Vorstand durch Kooptierung zu vervollständigen. Es wurde übereingekommen, bis zur nächsten (A.o.) Generalversammlung einen provisorischen Vorstand zu bestellen, um wenigstens die laufenden Geschäfte zu erledigen zu können. Ohne Titel:

- Obmann: Tschurlovits
- Obmann Stellvertreter: Lang
- Kassier: Tschurlovits (mit der Auflage der Gegenzeichnung durch den Ostv)
- Protokollführer: Mache
- Schriftführer: Blauensteiner
- Beisitzer: Kitlitschka, Muri
- Postadresse: Kovarik

Postempfänger: Mag. pharm. Dietmar Kowarik, c/o Apotheke zum Goldenen Reichsapfel, 1010 Wien, Singerstraße 15.

Bankverbindung: ERSTE BANK BLZ: 20111 Konto: 28552515600; IBAN AT582011128552515600; BIC GIBAATWW;
ZVR-Zahl: 038405984 Website: <http://www.wiener-bibliophile.at>



Erfreuliche Neuzugänge im Vorstand: Mag. Maria Muri, Felicitas Blauensteiner, Dr.Christa Mache

Als wichtige Aufgaben werden angesehen:

Klärung der verschiedenen Adressenverteiler (Blauensteiner Mache)
Upgrading Homepage (Tschurlovits)
Jahresgabe 2011

Jahresgabe 2011

2011 wurde keine Jahresgabe ausgegeben

Jahresgabe 2012

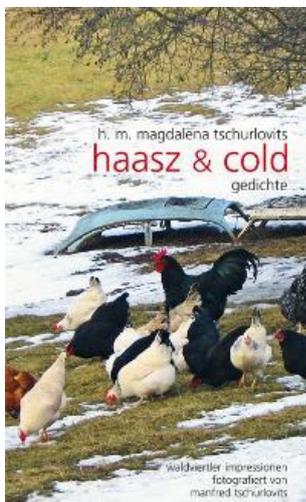
Bedingt durch die Umstände war die Herausgabe einer eigenen Jahresgabe auszuschließen. Es wurde daher nach Möglichkeiten gesucht, rasch verfügbare Werke zur Verfügung zu stellen

Es werden 2012 daher ausgegeben.

a) Außerordentliche Jahresgabe anlässlich des 100 Jahr Jubiläums der WBG

Sonderausgabe des im Dezember 2011 im Verlag der Provinz erschienenen kleinen Büchleins für die Mitglieder der WBG mit einem zusätzlichen Gedicht „Bibliophile“

haasz & cold gedichte von h.m.magdalena tschurlovits



76 pp, Format 12,5 x 21,0 cm

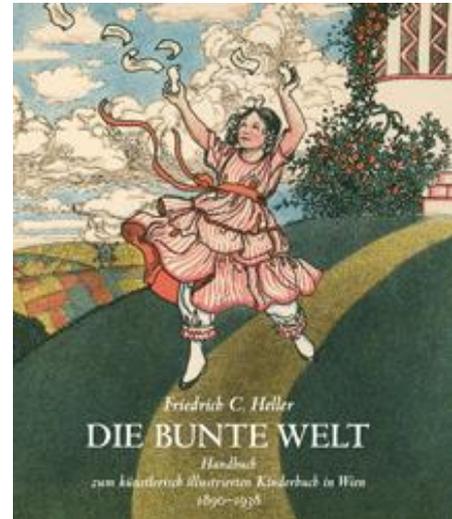
b) Jahresgabe für 2011 und 2012

Durch Vermittlung eines Antiquars und Mitgliedes war es möglich, eine entsprechende Anzahl des Standardwerkes zu erwerben und an die Mitglieder auszugeben. Sowohl durch den Umfang als auch durch die Bedeutung des Werkes erscheint es unter den Umständen vertretbar, das Werk als Jahresgabe für zwei Jahre zu deklarieren

Friedrich C. Heller

Die bunte Welt | Handbuch zum künstlerisch illustrierten Kinderbuch in Wien 1890-1938

Format 24 x 28 cm, 432 pp,
ca. 130 Farb- und 200 S/W- Abb.



Jetzt wird's lästig: Der Kassier

Es muss unverändert bleiben, dass wir die Jahresgaben nur ausgeben können, wenn der Mitgliedsbeitrag für das entsprechende Jahr auf das Konto eingegangen ist.

MITGLIEDSBEITRAG 2011

Es haben viele Mitglieder den MB bezahlt, aber durch eine sehr verspätete Aussendung der Zahlscheine 2010 und 2011 konnten auch langjährige und verlässlich zahlende Mitglieder den Eindruck gewinnen, den MB schon am Jahresanfang beglichen zu haben, was aber in einigen Fällen nicht der Fall war.

Die Benachrichtigung war in zwei Teilen:

- A) Mitglieder, von denen wir eine gültige emailadresse haben, wurden direkt verständigt und gebeten, die Einzahlung mit telebanking (Konto unverändert) vorzunehmen:
Bitte um Angabe von
 - Name, Adresse
 - Mitgliedsbeitrag 2011“ (wenn gewünscht auch 2012 natürlich)
 - auf Konto „Wiener Bibliophilen-Gesellschaft
 - 28552515600 BLZ 20111
 - GIBAATWWXXX AT582011128552515600 zu überweisen
- B) Mitglieder, von denen wir keine email-adresse haben, werden zusammen mit der Aussendung dieses newsletters (diese Aussendung erfolgt an alle, zusammen mit einem Zahlschein) die Benachrichtigung erhalten
- C) Der Kassier ersucht um baldige Einzahlung, damit die Versendung der großen Jahresgabe bald erfolgen kann.
- D) Im Fall dass Sie noch keine Jahresgabe 2010 erhalten haben bitte ich ebenfalls um email

Noch was wichtiges:

Wir wollen in Zukunft die newsletter bevorzugt per email versenden, sowohl aus Kostengründen als auch wegen der schnelleren Kommunikation. Unsere Liste ist schon fast vollständig, aber einige Mitglieder fehlen noch

Nur die Mitglieder, die über keine email verfügen, werden über Post kontaktiert
Es ist vorgesehen, mindestens einmal Jährlich eine Aussendung per Post zu machen

**Daher eine große Bitte: BITTE TEILEN SIE MIR IHRE EMAILADRESSE ODER ,
WENN ES DIE NICHT GIBT, IHRE TELEFONNUMMER MIT (NUR IM NOTFALL)
UND ZÖGERN SIE NICHT MIR BEI UNKLARHEITEN EINE EMAIL ZU SCHICKEN.**

Ich rühre mich bald und auf diese Weise können wir Unklarheiten rasch klären.

Manfred Tschurlovits

tschurlo@ati.ac.at, Postadresse: siehe Seite 1

Nächste Veranstaltung

Führung im RARA- Raum der Veterinärmedizinischen Universitätsbibliothek

Samstag den 2.Juni 2012, ,15 00 (Tag der offenen Tür" der VMU)

Dauer der Führung 1 ½ Stunden.

Treffpunkt am Informationsschalter der Bibliothek.

Anmeldung erbeten bei **Dr.Christa Mache** christa.mache@chello.at oder **01/9685009**

Sie erhalten einen Überblick über Buchbestand und Sammlungen (begonnen 1777) auf Veterinärmedizinischem Gebiet, Handschriften aus dem 17.18.Jh., Roßarzney Bücher, Hippologische Werke, bildliche Darstellungen von Haustieren in Tafelform, Kupferstiche, Naturgeschichtliche Sammelbände und Zeitschriften.

Anreise: <http://www.vu-wien.ac.at/de/universitaet/allgemeines/anreise/>

U1 →Leopoldau bis Kagraner Platz, Straßenbahnlinie 26 →Strebersdorf*) bis Josef Baumanngasse/Veterinärmedizinische Universität

U1 → Leopoldau bis Kagran, Buslinie 27A bis Veterinärmedizinische Universität.

U6 →Floridsdorf, Straßenbahnlinie 26 → - Aspern**) bis Josef Baumanngasse/
Veterinärmedizinische Universität

*) heißt: Edmund Hawranekplatz **) Oberdorfstraße